

„Abenteuerwelt Medien“ – (K)eine Bildung ohne Medien ?!



Simone Mühlbeyer-Kniehl © 2012
www.familien-medien.de

Referentin im LandesNetzWerk der
 Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg

Willkommen im Abenteuerland Medien



- Bücher
- Hörmedien
- TV
- Kino
- Spielkonsolen
- PC-Spiele
- Handy
- Internet
- Soziale Netzwerke

2012 © www.familien-medien.de

Risiken Nutzung **Überblick** Regeln Chancen

Fakten - Wahrnehmung - Faszination - Wirkung
 Prinzipien der Medienerziehung
 Praxisbeispiele für die Arbeit mit Kindern / Eltern

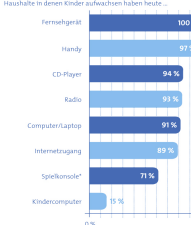


Lernen am PC / erste Schritte im Netz
 Tipps und Regeln zur Sicherheit online/ offline
 Fragen ... / Antworten ... / Information

2012 © www.familien-medien.de

Risiken **Medientrends – damals / heute ?** Chancen

Welche Medien könnten Kinder heute nutzen?
 Geräteausstattung in Haushalten mit Kindern



Medien sind heute in Haushalten für Kinder allgegenwärtig. Nutzen Sie die praktischen Hilfestellungen für den kindgerechten Umgang mit Medien. Denn eine Medienerziehung sollte für jedes Elternhaus selbstverständlich sein. Und ... Medien sollen ja gerade Kindern Spaß machen!

Quelle: KIM-Studie 2008/09, Bielefeld, www.kim-studie.de

2012 © www.familien-medien.de

Mit offenen Augen und Ohren Medienbildung früh beginnen, aber wie?



... mit Büchern verstehen lernen + stark werden ...



Medienpraxis und Tipps zu Medienprojekten in Kitas:
www.bibernetz.de


2012 © www.familien-medien.de

Risiken Nutzung Wahrnehmung Regeln Chancen

Vor dem 3. Lebensjahr nehmen Kinder besser aus Bilderbüchern und Hörmedien als aus dem Fernsehen wahr.
„ichbezogene“ Wahrnehmung

Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren erfassen der Welt über konkrete Sinneseindrücke.
Stichwort "begreifen"

Erzähle mir und ich werde vergessen,
zeige mir und ich werde erinnern,
lass es mich tun und ich werde verstehen.
Konfuzius



2012 © www.familien-medien.de

Risiken Nutzung Wahrnehmung Regeln Chancen



www.auditorix.de

2012 © www.familien-medien.de

Was Kinder sehen ... !? / Macht der Bilder ... !?

**Dummes Zeug kann man viel reden,
kann es auch schreiben,
wird weder Leib noch Seele töten,
es wird alles beim Alten bleiben.**

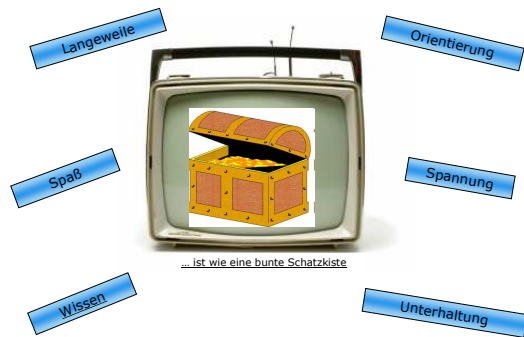
**Dummes aber, vors Auge gestellt,
hat ein magisches Recht;**

**Weil es die Sinne gefesselt hält,
bleibt der Geist ein Knecht.**

Johann Wolfgang von Goethe

2012 © www.familien-medien.de

Risiken Nutzung Fernsehen ... Regeln Chancen



... ist wie eine bunte Schatzkiste

2012 © www.familien-medien.de

Kriterien guter Filme für jüngere Kinder:

- überschaubare Handlungsabfolgen
- langsames Tempo, keine raschen Schnittfolgen
- einfach aufgebaute Struktur
- klare Zuordnung der Personen (gut – böse)
- Themen aus dem Alltag des Kindes
- wenige Figuren
- Geräusche und Musik, die zuzuordnen sind

2012 © www.familien-medien.de

Was Kindern beim Fernsehen Angst macht:

- Nachrichten, Reportagen (Fallbeispiel)
- Reality-TV
- Erotiksendungen
- Konfliktsituationen der Hauptfigur
- Allein- und Verlassensein
- neue, unbekannte Situationen
- Katastrophen, Krieg
- laute unvorhersehbare Geräusche
- Monster, Mörder, Einbrecher, Tiere, Fabelwesen

2012 © www.familien-medien.de

| Risiken | Prinzipien der Medienerziehung I | Chancen |
|--|----------------------------------|---------|
| <p>Regeln / Standort wann, wie lange / Kontrolle</p> <p>Motive Bewusstmachung der Gründe für die Mediennutzung</p> <p>Gemeinsamkeit Kinder lieben gemeinsames Fernsehen, wichtig im Grund- und Vorschulalter/ Interesse zeigen für die PC-Spiele des Kindes / Begleitung im Internet</p> <p>Verarbeitung Rollenspiel, träumen, malen, Bewegung, sprechen, Bilderbuch zum Thema, aktive Medienarbeit z.B. vom Buch zum Hörspiel, Fotorallye, reales Nachspiel eines Computerspiels</p> <p>Medien nicht als Belohnung oder Strafe einsetzen besser: Positives bestärken</p> | | |
| 2012 © www.familien-medien.de | | |

| Medienpraxis: ... vom Bilderbuch zum Hörspiel ... | |
|--|--|
|  | <p>ausführliche Projektbeschreibung unter: www.mediaculture-online.de</p> |
| 2012 © www.familien-medien.de | |

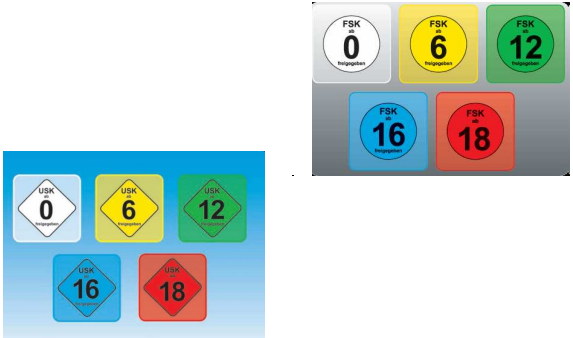
| Medienpraxis: ... Fotorallye mit der Digitalkamera ... |
|---|
| <p>MENSCHEN und SACHEN...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Polizist oder jemand in Uniform • jemand in urcoolem Outfit • jemand mit Fahrrad und Fahrradhelm • ein Auto oder ein Bus, dessen Kennzeichentafelnummer durch 3 teilbar ist / die Summe 10 ergibt • ein Kind mit Schnuller <p>SITUATIONEN ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • in einer Menschenmenge • unter einem Regenschirm • in einem Geschäft oder einer Behörde • alle von einer Bank springend • alle mit einer Sonnenbrille • alle bei einer deutlich erkennbaren gemeinsamen Aktivität <p>TIERE: alle Tiere müssen lebendig sein!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Person mit zwei verschiedenen Arten von Tieren • das kleinste Tier, es muss aber deutlich zu sehen sein! • Hund beim Pinkeln • Ente im Wasser |
| 2012 © www.familien-medien.de |

| Risiken | Medienkompetenz | Chancen |
|--|---|---|
| <p>Schlüsselqualifikation Lesen und Schreiben</p> | | |
| <p>Medienwissen Medienbewertung Medienhandeln</p> | | |
| <p>technische Kenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedienung eines PC's • Kenntnis von Schutzprogrammen • Installation einer Software | <p>Kritische Auswertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stimmt das, was ich auf einem Foto sehe oder mir jemand im Internet schreibt? • Wo kann ich mich noch informieren? | <p>Wozu setze ich Medien im Alltag ein ?</p> <p>Was ist erlaubt ?</p> |
| <p>AB - Medienkompetenztest</p> | | |
| 2012 © www.familien-medien.de | | |

| Risiken | „Aufstehspiel“ + Medienwirkung | Chancen |
|--|--------------------------------|---------|
| <p>Ich habe keinen privaten Internetanschluss.</p> <p>Ich habe schon einmal wegen eines spannenden Buches die halbe Nacht mit Lesen verbracht.</p> <p>Ich bin manchmal als Kind in den Traumwelten meiner Hörspiele versunken.</p> <p>Ich habe schon einmal aus Mitgefühl beim Ansehen eines Filmes Tränen in den Augen gehabt.</p> <p>Ich könnte mir vorstellen, jemanden umzubringen, weil ich im Fernsehen schon viele Morde gesehen habe.</p> <p>Die meisten Kinder haben mehr Ahnung am Computer als ihre Eltern.</p> <p>Kinder lernen den sinnvollen Umgang mit dem Computer und dem Internet in der Schule.</p> <p>Ich kenne ein paar gute Computerspiele für Kinder.</p> | | |
| 2012 © www.familien-medien.de | | |

| Risiken | Edutainment-Software | Chancen |
|---|----------------------|---------|
|  | | |
| <p>DemoverSIONen und InfOSEITen</p> <p>www.terzio.de www.tivola.de www.usm.de www.cornelsen.de www.langenscheidt.de www.braingame.de</p> <p>Kinder-Software-Ratgeber</p> <p>www.feibel.de www.familien-medien.de</p> | | |
| 2012 © www.familien-medien.de | | |

Alterskennzeichnungen für TV, PC, Internet & Handy ?



2012 © www.familien-medien.de

Risiken Was wäre wenn ... Chancen

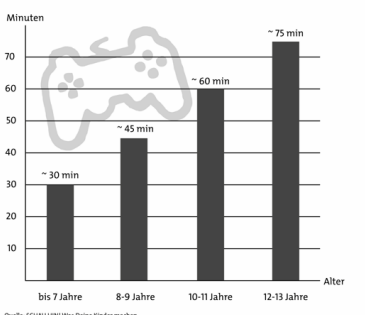
... Kinder einen Tag ohne elektronische Medien verbringen müssten?



2012 © www.familien-medien.de

Risiken Medienzeit, aber wie viel ? Chancen

WIE LANGE IST ZU LANGE?
Jedes Kind ist verschieden. Deshalb geben Experten auch nur grobe Orientierungen wie viel Zeit ein Kind mit Computer- und Konsolenspielen verbringen kann. Welche Zeit die richtige ist, hängt auch davon ab, was gespielt wird und ob genug Platz für andere Interessen und Aufgaben bleibt.



| Alter | Minuten |
|-------------|----------|
| bis 7 Jahre | ~ 30 min |
| 8-9 Jahre | ~ 45 min |
| 10-11 Jahre | ~ 60 min |
| 12-13 Jahre | ~ 75 min |

Quelle: SCHAU HIN! Was Deine Kinder machen

2012 © www.familien-medien.de

Chancen neuer Medien im Überblick

- neue Informationsquellen
- neue Formen der Kommunikation weltweit
- Integrationsmöglichkeit
- neue Berufe und Bildungsmöglichkeiten
- kreative Mediennutzung
- Zeitersparnis ?
- Beratung online



2012 © www.familien-medien.de

Risiken Nutzung Risiken Regeln Chancen

„TOP-TEN“

der Befürchtungen, was passieren könnte, wenn Kinder / Jugendliche elektronische Medien nutzen ?

www.watchyourweb.de www.schau-hin.info www.klicksafe.de

2012 © www.familien-medien.de

Risiken bedenklich ist, wenn: Chancen

Medien ausschließliche Bedeutung im Leben von Kindern und Jugendlichen bekommen.



Medien zum Ersatz für fehlende soziale Beziehungen und Kommunikation in der Familie werden.

2012 © www.familien-medien.de

| Risiken | Nutzung | Risiken | Regeln | Chancen |
|--|---------|---------|--------|---------|
| <ul style="list-style-type: none"> • ungeeignete Inhalte Gewalt, Pornographie, Rechtsextremismus, tasteless Angebote, unseriöse Hilfeseiten • Datenouting Identitätsmissbrauch, sexueller Missbrauch • Soziale Netzwerknutzung Netzbekannntschaften ? Präsentationsbewusstsein - Erst denken, dann posten! • Abzocke Abofallen, Werbung • Copyrightverletzungen Kostenfreie Musik, Bilder, Videos und Software aus dem Netz ?! • Datenmenge Stimmt das, was man im Internet liest? - Karrierebremse Internet ?! • Sucht oder exzessive Mediennutzung • Mobbing | | | | |
| 2012 © www.familien-medien.de | | | | |

| Risiken | Prinzipien der Medienerziehung II | Chancen |
|--|-----------------------------------|---------|
| <p>Tagesablauf nicht von Medien diktieren lassen</p> <p>Erfahrungsaustausch mit Eltern / Großeltern hilft Mut auch mal „NEIN“ zu sagen</p> <p>kein schlechtes Gewissen „Glottztag“ TV / Neues reizt</p> <p>auch mal abschalten Medien nicht verteufeln, aber alternative Freizeitgestaltung finden</p> <p>kritische Auswahl und Nutzung Stichwort: <u>Werbekompetenz</u></p> <p>Kritik dosieren ... „Gelassenheit“</p> | | |
| 2012 © www.familien-medien.de | | |

| Risiken | Was Kinder brauchen ... | Chancen |
|---|-------------------------|---------|
| <ul style="list-style-type: none"> ... Abenteuer ... Grenzen ... Entspannung <ul style="list-style-type: none"> ... Zeit ... Lebensziele ... Zuwendung ... glaubwürdige Vorbilder <ul style="list-style-type: none"> ... Träume ... Sicherheit ... eine harmonische Umwelt <ul style="list-style-type: none"> ... Bewegung ... Anerkennung und Bestätigung | | |
| 2012 © www.familien-medien.de | | |

| Risiken | Nutzung | Fakten | Regeln | Chancen |
|---|---------|--------|--------|---------|
| <p>Medienerziehung ist Teil der Kindererziehung.</p> <p>Erziehung ist die Kunst, einfühlsam zu frustrieren !?</p> | | | | |
| 2012 © www.familien-medien.de | | | | |

| Risiken | Nutzung | zum Schluss | Regeln | Chancen |
|--|---------|-------------|--------|---------|
| <p>NA, WENIGSTENS HÄNGST DU NICHT WIEDER DIE GANZE ZEIT IM NETZ HERUM!</p>  <p>www.klicksafe.de</p> | | | | |
| 2012 © www.familien-medien.de | | | | |

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| <p>Danke für Ihre Aufmerksamkeit!</p> | | | | |
| <p>Simone Mühlbeyer-Kniehl Diplom-Sozialpädagogin (BA) / Medienreferentin / Referentin im LandesNetzWerk der Aktion Jugendschutz BW</p> | | | | |
| <p>info@familien-medien.de <u>www.familien-medien.de</u></p> | | | | |
| <p>Weitere Informationen zum Nachlesen auf meiner Homepage unter <u>DOWNLOAD</u> und <u>Material</u></p> | | | | |